

+ Festival St. Georgen swingt

Seite 2



+ Uraufführung der verschwundene hochzeiter

Seite 3



+ Familien mehr Kinder- betreuung

Seite 4



+ Wirtschaft precon ausgezeichnet

Seite 4



Bayreuth in der Spitzengruppe der Glasfaser-Versorgung

BAYREUTH. Gute Nachrichten für Bayreuther Unternehmer: Regionale Firmen müssen nicht auf einen Glasfaserausbau warten, denn bereits seit 1997 bieten die drei Bayreuther Unternehmen Stadtwerke Bayreuth, TMT und Kabel Baumann in enger Zusammenarbeit Glasfaseranschlüsse und damit schnelles Internet in allen Gewerbegebieten und auch im restlichen Stadtgebiet flächendeckend an.

TMT-Geschäftsführer Peter Maisel erläutert im Gespräch mit BayreuthPlus die Versorgung von Geschäftskunden und die Anbindung von Unternehmen.

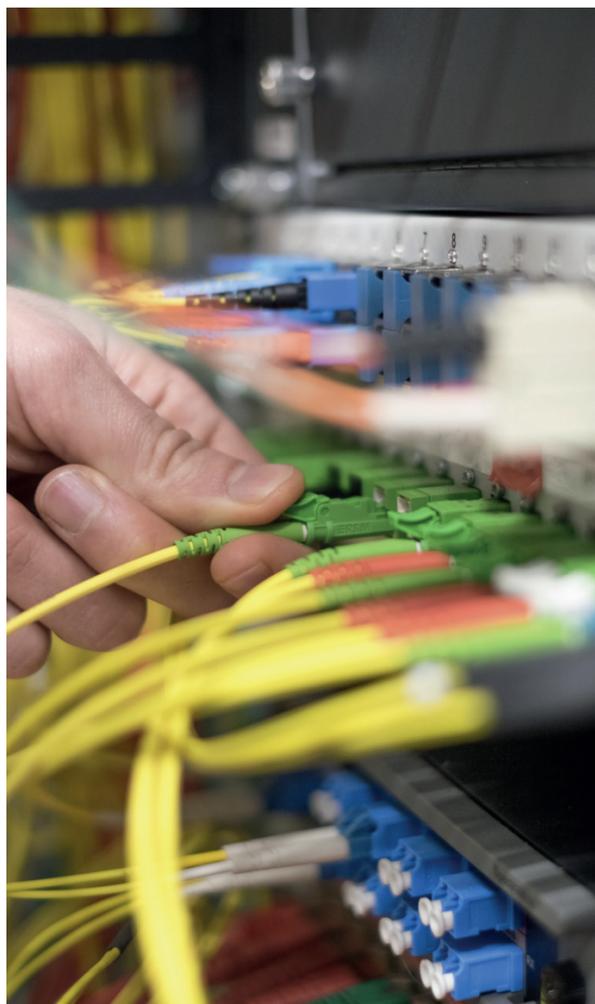
Mehrere hundert Kilometer lang ist das Netz aus Glasfaserkabeln, das TMT zusammen mit den Stadtwerken Bayreuth betreibt. Für die Stadt und ihre Unternehmen bedeutet das schnelle Internet mit garantierten Bandbreiten bis zu 10 Gigabit pro Sekunde (das sind 10.000 MBit/s), symmetrisch im Down- und Upload, einen echten Standortvorteil.

Die Ausgabe des Google-Magazins* „Aufbruch Wirtschaft – wie die digitale Transformation gelingt“ lobt die Stadt Bayreuth und ihren Digitalisierungsgrad. Besonders hervorgehoben wird hierbei, dass Bayreuth für eine Stadt mit 73.000 Einwohnern digital erstaunlich gut aufgestellt ist. Damit

trägt die vor etwa 10 Jahren eingeleitete Breitbandstrategie, Früchte. „TMT wurde in dem Artikel als ‚eine Art eierlegende Wollmilchsau der Digitalisierung‘ bezeichnet“, freut sich Peter Maisel, Bayreuther Internet-Pionier und Geschäftsführer von TMT. „Als wir vor über 20 Jahren das erste Glasfaserkabel in Bayreuth verlegten, gab es weder hochauflösende Live-Übertragungen und Streaming-Dienste noch Kameras, deren Bilddateien 20, 30 oder gar 50 MB groß sind. Mit den Bedürfnissen unserer Kunden ist auch unser Glasfasernetz stetig gewachsen und damit natürlich auch die verbundenen Dienstleistungen.“

Doch der Internet-Provider und IT-Dienstleister TMT bietet mehr als reine Internet-Anbindungen. Bei der Frage nach der bestmöglichen und sichersten Vernetzung mehrerer Firmenstandorte oder der VPN-Anbindung unterschiedlichster Endgeräte an ein Firmennetzwerk steht TMT als Dienstleister zur Seite und realisiert Vernetzungskonzepte mit der jeweils geeigneten Technologie.

Weitere Leistungen sind die Kombination von Glasfaseranschlüssen mit den TMT-eigenen Rechenzentrums-Dienstleistungen. Der Vorteil für den Kunden: Es entfällt dadurch der wartungs- und kostenintensive Betrieb einer eigenen Rechenzentrums-Infrastruktur.



Treiben den Glasfaserausbau in Bayreuth seit 1997 voran:

Stadtwerke Bayreuth Holding GmbH • TMT GmbH & Co. KG •
A&V Baumann OHG

Das Bayreuther Glasfasernetz wird zudem auch für Spezialanwendungen, zum Beispiel im Fernsehbereich, genutzt. So wurden vor einigen Jahren die Wagner-Opern aus dem Bayreuther Festspielhaus per Glasfaser auf den Volksfestplatz für das Public Viewing übertragen. Darüber hinaus nutzen Sender wie Sky Arts und der Bayerische Rundfunk ebenfalls das Bayreuther Glasfasernetz zur Liveübertragung vom Hügel.

Von einer stabilen und extrem ausfallsicheren Glasfaseranbindung in Bayreuth profitieren allerdings nicht nur die Festspiele, sondern seit Jahren auch viele kleine und

mittlere Firmen wie auch Großunternehmen. „Wir können jedem Unternehmen in den Bayreuther Gewerbegebieten einen High-speed-Anschluss bieten, von dem viele Städte in unserer Größe in Deutschland träumen“, schwärmt Sven Schorer, Prokurist und zuständig für den Bereich IT und Internet Services bei TMT.

Was vor über 20 Jahren mit dem ersten Glasfaserkabel begann, ist nun ein feinmaschiges Versorgungsnetz für Bayreuther Firmen und Privatanwender – und somit eine wichtige Basis für die Vorreiterstellung bei der Digitalisierung des Wirtschaftsstandorts Bayreuth.

+ Standpunkt

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

die heutige Ausgabe von BayreuthPlus, dem Medium für gute Nachrichten aus Bayreuth und der Region, macht mit dem Mega-Thema Digitalisierung auf. Nein, wir sind noch lange nicht am Ziel. Ja, natürlich gibt es nach wie vor Ecken in Bayreuth, in denen man sich quälend langsam durch das Internet bewegt. Hier bleibt viel zu tun und das mit Vollgas. Ich finde es gut und richtig, dass sich mehrere leistungsstarke Unternehmen am Platz um das Thema kümmern und sich dabei optimal ergänzen. Das dabei erworbene Know-how sollte sich nicht auf die Stadt beschränken, sondern in die Region wirken. Politisches Ziel muss es sein, beim Thema Digitalisierung auf der Lokomotive zu sitzen und nicht im letzten Wagen. Denn dieses Thema geht alle an, vom Unternehmen bis zum Privathaushalt. Und es betrifft unsere Lebensqualität. Jeden Tag



mehr. Was noch schwerer wiegt: Es betrifft die Erfolgsaussichten der Stadt als Lebens- und Wirtschaftsraum in der Zukunft. Ich meine, wir sollten uns bei diesem Thema sehr anstrengen und ich fände es gut, wenn es uns gelänge, die mit der Digitalisierung verbundene Wertschöpfung in unserer Region zu halten. Viel Spaß beim Lesen

Ihr Dr. Michael Hohl

Innovationswerkstatt Universität Bayreuth

Die Universität hat sich zu einer Innovationswerkstatt entwickelt, in der zusammen mit regionalen Unternehmen an Herausforderungen der Zukunft gearbeitet und ein dynamisches Innovations-Ökosystem geschaffen wird. Im Rahmen eines Förderprojekts des Zentrum Digitalisierung, Bayern (ZD.B) entwickelt die Universität neue und interdisziplinäre Lehr- und Veranstaltungskonzepte in den Bereichen Entrepreneurship, Innovation und Digitalisierung und öffnet sich hier bewusst regionalen Unternehmen. In zwei konkreten Formaten können sich Unternehmen bereits heute einbringen und an Innovationsmethoden und -formaten partizipieren.

Ideation Week:

Durch die digitale Zukunft stehen Unternehmen vor großen Herausforderungen. Mit dem Format Ideation Week, welches einmal im halben Jahr in Kooperation mit jeweils einem Unternehmen stattfindet, entwickeln 20-25 Studierende zusammen mit regionalen unter Anwendung moderner Innovationsmethoden Lösungsansätze für Produkte und Services. In dem 5-tägigen Innovationssprint durchlaufen die interdisziplinären Teams unter pro-

fessioneller Anleitung diverse Prozessschritte. Für das teilnehmende Unternehmen werden von Digital Natives, also potentiellen Kunden und Mitarbeitern der Zukunft, innerhalb von nur einer Woche mehrere qualifizierte Lösungsansätze erarbeitet.

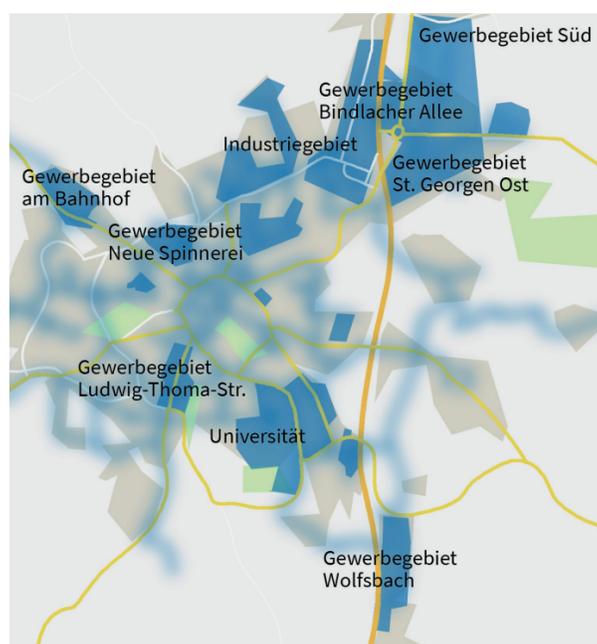
Bayreuther Hospitation:

Gemeinsam mit regionalen Unternehmen jeder Größe erarbeiten studentische Teams Lösungsansätze für reale unternehmerische Herausforderungen. Die Projektteams arbeiten eng mit dem jeweiligen Unternehmen zusammen um konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten und in die Umsetzung zu bringen. In den letzten Jahren wurden zahlreiche erfolgreiche Projekte umgesetzt. Die Bayreuther Hospitation wird in jedem Semester in Zusammenarbeit mit Unternehmen angeboten und startet zu Beginn eines jeden Semesters.

Die Universität Bayreuth freut sich über Fragen, Anregungen und Kooperationsanfragen.

Kontakt:

Dr. Christoph Buck, E-Mail:
christoph.buck@uni-bayreuth.de



* Produziert wird das Magazin von SZ Scala, der Agentur der Süddeutschen Zeitung, im Auftrag von Google Deutschland. Das Magazin erschien im Dezember 2017 als Beilage der Süddeutschen Zeitung und der ZEIT.